

HERZLICH WILLKOMMEN!



Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht
3. Aussprache und Anträge
4. Entlastung des Vorstandes
5. Vortrag „Klimanotstand WOR“
6. Diskussion

Einladung zur Mitgliederversammlung



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder,
unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet am

Mittwoch den 13. November 2019 um 19:30 Uhr
in der Gaststätte Löwenbräu, Untermarkt 8, Wolfratshausen statt.

Hierzu möchte ich Sie recht herzlich einladen.

Diese Versammlung bietet vor allem den **zugezogenen und neuen Mitgliedern** die Möglichkeit, die aktiven Mitglieder der Ortsgruppe und unsere Projekte kennenzulernen und sich einen Eindruck darüber zu verschaffen, wo und wie wir uns schwerpunktmäßig engagieren.

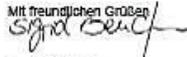
Im Anschluss wollen wir uns mit dem Thema „Klimawandel und Klimanotstand in WOR“ auseinandersetzen. In einem kurzen Vortrag wird Dr. Hans Schmid (BN Mitglied und Stadtrat) darlegen, wie es zur Entscheidung „Klimanotstand“ durch den örtlichen Stadtrat kam, auf welche lokalen Bereiche dies Auswirkungen hat und was die Verknüpfung daraus für konkrete Konsequenzen ziehen muss.

Anschließend werden wir diskutieren, wie wir als Ortsgruppe mit dem Klimanotstand zur Durchsetzung unserer Belange im Naturschutz arbeiten können und welche Aktionen wir konkret zu den Themenschwerpunkten „Klimawandel und Artensterben“ für das kommende Jahr umsetzen können. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns erkannte ökologische Defizite in der lokalen Kommunalpolitik/Stadtverwaltung mitteilen würden und Ihre Ideen und Anregungen für Veränderungen beim BN einbringen würden.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht der 1. Vorsitzenden zum Geschehen im abgelaufenen Vereinsjahr
3. Aussprache und Anträge
4. Entlastung des Vorstandes
5. Vortrag „Klimanotstand WOR“
6. Diskussion

Ich freue mich darauf, Sie bei der Jahreshauptversammlung begrüßen und kennenlernen zu dürfen sowie auf einen interessanten geselligen Abend.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Sigrid Bänder
1. Vorsitzende

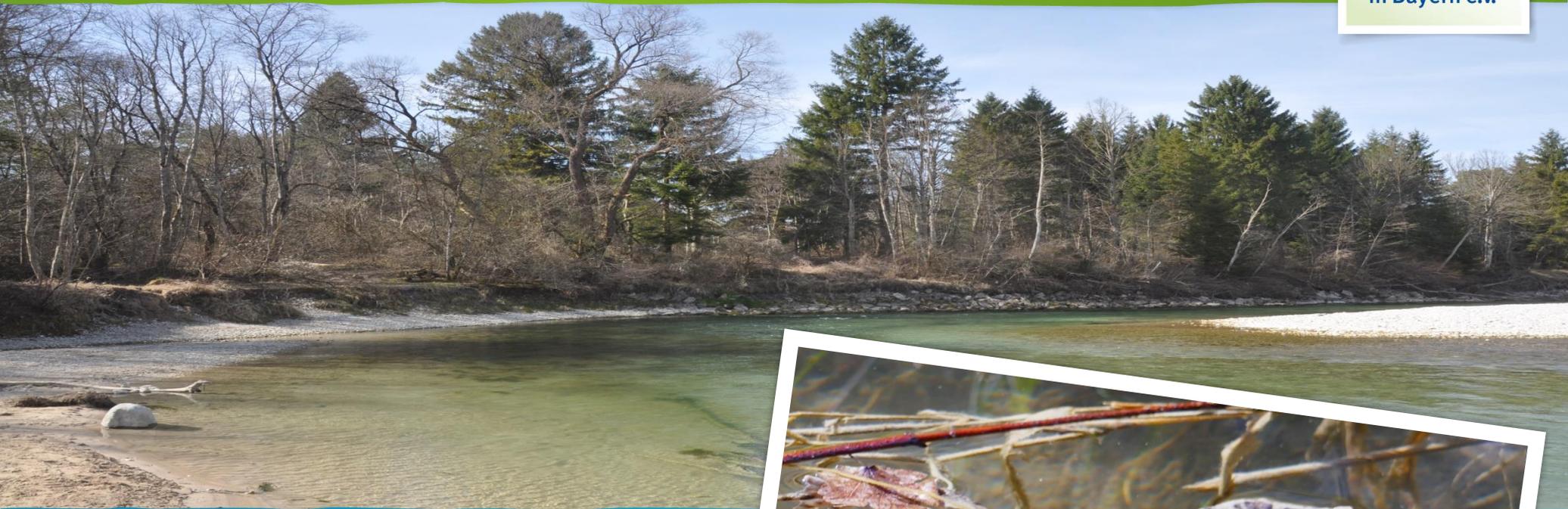
Bitte teilen Sie Adressenänderungen aus organisatorischen Gründen umgehend der Geschäftsstelle mit. Vielen Dank! E-Mail: bnd-toelz@bund-naturschutz.de



Ortsgruppe
Wolfratshausen
Geldmühlstraße 2
85345 Wolfratshausen
Telefon 089 71 186 71
Telefax 089 71 128 85

Bund Naturschutz

ORTSGRUPPE WOLFRATSHAUSEN



TÄTIGKEITSBERICHT 2018/19





Bei der Umsetzung des Volksbegehrens bzw. des Begleitgesetzes werden gerade wir als BUND Naturschutz mit unserer starken lokalen Basis eine wichtige Rolle spielen müssen, damit aus dem Gesetz auch Realität wird und wirksame ökologische Verbesserungen in der Landschaft entstehen.

Der LV hat dazu eine Handlungshilfe erstellt, die die wichtigsten Punkte der neuen Gesetzeslage zusammenfasst und Empfehlungen ausspricht, wie wir die Umsetzung vor Ort begleiten können.

DANKE BAYERN!

Wir haben es geschafft!

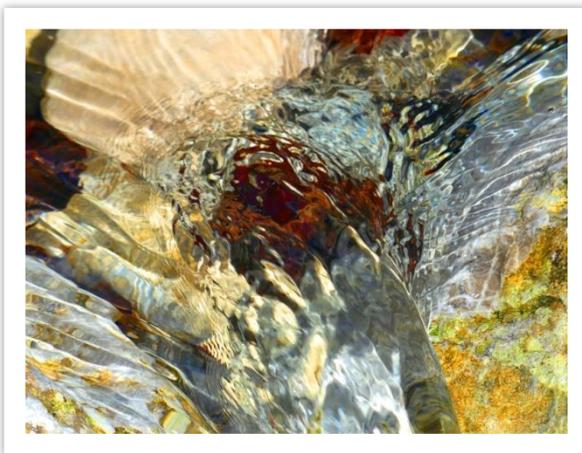
18,4% 22% in WOR

Das erfolgreichste Volksbegehren in der Geschichte Bayerns

AUSSTELLUNG WASSER-MENSCH-NATUR



- Zusammenarbeit mit Antje Bultmann und Erinnerungsort Badehaus
- Zur Vernissage am 07.04.2019 kamen über 100 Teilnehmer.
- Guter Rahmen um die BN-Anliegen (WRRL, Wasserkraft, Verschmutzung, Artensterben...) vorzutragen



VERTIEFUNG DER ELBE

Insgesamt **496%**ige Vertiefung der Elbe von 3 auf inzwischen 14,9 Meter. Weitere 2 Meter Vertiefung sind derzeit geplant.

WASSERAUFBEREITUNG

Durch die immer aufwendigere Wasseraufbereitung kommen auf die Wasserwerke zusätzliche Kosten von **767 Millionen** Euro im Jahr zu, die auf die Gesellschaft umgelegt werden. Für einen 4 Personen-Haushalt können das bis zu 134 Euro im Jahr sein.

ARTENSTERBEN

81% Rückgang der weltweit im Süßwasser lebenden Arten (1970-2012), damit deutlich mehr als an Land (38%) oder im Meer (36%). Hauptursache: Verlust und Verschlechterung des Lebensraums.

PESTIZIDE

110.000 Tonnen Pflanzenschutzmittel werden von der Landwirtschaft jährlich ausbracht und belasten das Wasser.

„Wasser gehört ins Badehaus“

Vernissage lockt über 100 Besucher an den Waldramer Erinnerungsort

Waldrathausen – Das Thema „Wasser“ scheint in Waldrathausen und Umgebung derzeit besonders viele Menschen zu mobilisieren. Jüngste Beispiele: der große Andrang bei der Verlosung an der Wasserbar des Werbekreises Emkahlstadt/Waldrathausen und der Stadtwiese am Mitterfasermarkt – so wie nun nur eine Woche später eine besondere Vernissage am Kolpingplatz. Letztere organisierte die Ortsgruppe des Bund Naturschutz (BN) in Kooperation mit dem Verein „Bürger fürs Badehaus Waldrathausen“.

„Meinungen war die Waldrathäuserin Antje Bultmann, die seit 2010 rund 300.000 Wassertropfen erstellt hat – sie haben bei uns offene Türen eingerannt: Wasser gehört ins Badehaus“, stellt Badehausverwalterin Dr. Sybille Kraft fest. Schon 1940 drückten sich in dem Gebäude in Waldrathausen, oft ein unbewusstes, aber ein wichtiges Element der Rüstungsinformation, später ertrank dort mit der Mühle ein jüdisches Ritualbad.

Volles Haus: Im Waldrather Badehaus ist eine Ausstellung mit Fotografien der Waldrathäuserin Antje Bultmann eröffnet worden.

BN-Ortsvorsitzende Dr. Sigrid Render nutzte die Gelegenheit, um auf aktuelle Umweltbelastungen aufmerksam zu machen. „92 Prozent der deutschen Flüsse und Seen sind in einem ökologisch bedenklichen Zustand“, berichtete Render. Zudem würden die zahlreichen Wasserkraftwerke für Fische, die auf dem Weg zu ihren Laichplätzen sind, oft ein unbewusstes, aber ein wichtiges Element der Rüstungsinformation, später ertrank dort mit der Mühle ein jüdisches Ritualbad.

„In-Ortsvorsitzende Dr. Sigrid Render nutzte die Gelegenheit, um auf aktuelle Umweltbelastungen aufmerksam zu machen. „92 Prozent der deutschen Flüsse und Seen sind in einem ökologisch bedenklichen Zustand“, berichtete Render. Zudem würden die zahlreichen Wasserkraftwerke für Fische, die auf dem Weg zu ihren Laichplätzen sind, oft ein unbewusstes, aber ein wichtiges Element der Rüstungsinformation, später ertrank dort mit der Mühle ein jüdisches Ritualbad.“

folgen die Besucher ihre Filmvorstellungen und Projektionen.

Eingeladene von den Klängen des Ickinger Trio „Manas at Midnight“ haben die Veranstalter und Werbekreis-Chefin Ingrid Schnaller schließlich noch zu einer Wasserwerkung ins Badehaus-Foyer ein Dorf war ein ungewöhnlicher „Waschlager“ zu besondern. Studenten aus Benediktbeuern hatten 78 Seitenstücke mit rassistisch besetzten Aufschlüssen wie beispielsweise Depression, Gier und Intoleranz angefertigt. „Man kann man sich von diesen Eigenschaften reinwaschen“, verspricht Jonathan Goern von Badehausverein.

Info
Die Ausstellung läuft bis 26. Juni und kann zu den üblichen Öffnungszeiten des Badehauses am Kolpingplatz 7 besucht werden. Die Besichtigung der Sonderausstellung ist in den Eintrittspreisen der Dauerausstellung enthalten.

Bund Naturschutz in Bayern BAUMSCHUTZ

- Pressemitteilung zum Baumschutz im Januar



- Leserbrief im April (SZ Regionalteil Bad Tölz -Wolfratshausen) zur geplanten Fällung der zwei Platanen am Marienplatz

- Zwei Termine mit Revierförster Robert Nörr im Mai und im Juni
 - Begehung des Waldstückes südlich der Straßenmeisterei um sich die Entwicklung des Waldes nach den Fällmaßnahmen von 2006 (100 Fichten) anzusehen
 - Bedeutung von Totholz und „Unordnung“ im Wald für die Biodiversität im Bergwald darstellen (Bergwaldstation des BN)



BAUMSCHUTZ

- Trauerfeier für die „Edeka“Linden am 29.06. mit ca. 30 Personen teilgenommen. Insgesamt hat die Aktion viel Presseaufmerksamkeit bekommen und war daher zwar etwas skurril aber doch wirkungsvoll



- Pflanzaktion Waldrand im Bergwald im Juli (abgebrochen wegen Gewitter)

Ende einer Allee: Für diese 146 Pappeln gibt es keine Rettung - der Grund macht traurig

Die Pappel-Allee in Meilenberg muss gefällt werden. Für die 146 Bäume gibt es keine Rettung mehr. Der Bund Naturschutz kritisiert die Aktion scharf.

Begutachtung durch Baumexperte Kristoffer Lange ergab, ca. 120 Bäume hätten gerettet werden können!

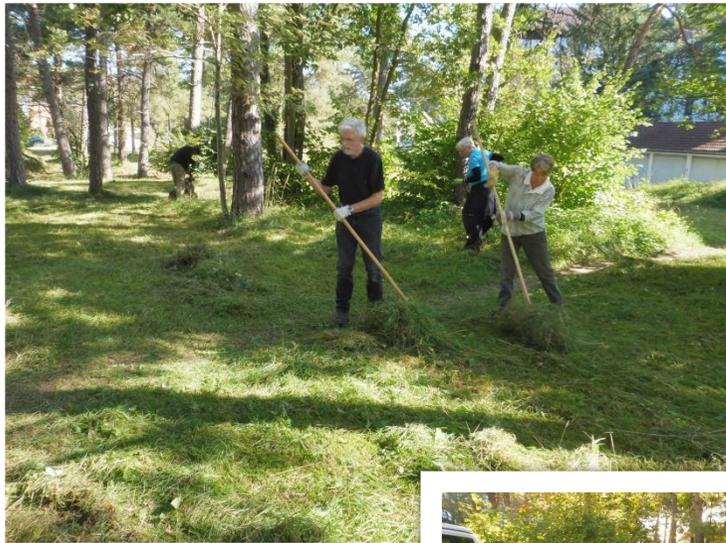
KÜCHENSCHELLEN PFLEGE MÄRZ 2019

- Die Küchenschellenwiese wurde von Aktiven der Ortsgruppe abgereicht, um Licht und Luft für neue Blühpflanzen zu schaffen.
 - Auf der Wiese selbst sind nahezu keine Küchenschellen mehr vorhanden, zumindest keine blühenden.
 - Außerhalb befinden sich zwei Exemplare von denen eine geblüht hat, die andere wurde durch den Jäger überfahren
- **Konsequenzen für uns:**
- Absprache mit B. März u. A. Rücker über Pflegemaßnahmen.
 - Betreuung auf Anweisung von Herrn Scheuerer, den Küchenschellenexperten



WIESENMAHD SEPT. 2019

- 16 Helfer haben sich beteiligt



ARTENSCHUTZ

Erheblicher Flurschaden durch Baumaßnahmen am Spielplatz vorgefunden!

- Von der städtischen Garagenreihe an der Sudentenstraße war eine Zufahrt angelegt und darüber der Baustellenverkehr zum Spielplatz abgewickelt.
- Eisenstangen lagen im hohen Gras
- Eine Fläche war mit Stangen und Farbe markiert,
- innerhalb des Spielplatzgeländes nahezu alle bestehenden Kiefern an der Rinde beschädigt und Erde auf den Wurzelbereichen abgelagert



ARTENSCHUTZ

- Berichterstattung durch Presse entsprechend
- Mail von Matthias Schmidberger (Meister Baubetriebshof)
- Brief an Bgm. und Stadträte (Oktober 19)

➤ **Konsequenz für uns:**

vor nächster Mahd werden wir genau prüfen wie sich der Bereich erholt hat und ob eine Pflege durch uns noch sinnvoll ist

Eingeschränkter Artenschutz

10.10.23
23.9.10

Bund Naturschutz kann Wiesenmahd nicht vollständig durchführen

Waldram – Seit 1998 pflegt die Ortsgruppe des Bund Naturschutz (BN) gemeinsam mit Anwohnern und ehrenamtlichen Helfern ein rund 6000 Quadratmeter großes Wildgrundstück in Waldram. Heuer erlebten die Umweltaktivisten vor ihrer jährlichen Wiesenmahd eine negative Überraschung: Der städtische Bauhof erweitert derzeit auf dem zwischen Sudeten- und Weldenstraße gelegenen Areal einen Spielplatz und hinterließ dabei unübersehbare Spuren auf der Wiese.

„Die Bauarbeiten sind ja in Ordnung“, sagte BN-Vorsitzende Dr. Sigrid Bender am Samstag. „Die Bauhof-Mitarbeiter hätten mit ihren schweren Fahrzeugen nur nicht direkt über die Wiese fahren müssen, weil es noch zwei andere Zufahrtsmöglichkeiten gibt“, ärgerte sie sich. Die Reifenspuren sind nun deutlich sichtbar und sorgten dafür, dass die Naturschützer nur eingeschränkt mähen konnten.

Bender verwies darauf, dass der Erhalt des Restbestands des Schneeheide-Kiefernwalds in Zeiten von Insektensterben, Flächenversiegelung und Klimawandel nicht vernachlässigt werden darf. Durch das einmalige Mähen im Jahr bekomme der Boden wieder Licht und Luft. Neue Pflanzen könnten sich ansiedeln, wachsen und blühen. Eine intakte Wiese locke auch Insekten, Vögel und andere Kleinlebewesen an.

Leider fanden die 14 Helfer, die rund drei Stunden lang mit Balkenmähern, Räten, Gabeln und Planen gearbeitet hatten, auch Müll und übelriechende Hinterlassenschaften. So zog Bender unter anderem eine volle Babywindel aus einem Gebüsch.



Vorbildliches Engagement: 14 freiwillige Helfer brachten am Samstag in rund drei Stunden die Waldramer Wiese auf Vordermann. Im Vordergrund sieht man die Reifenspuren, die die Bauhofmitarbeiter hinterlassen haben. FOTO: HANS LIPPERT



ARTENSCHUTZ



- Ergebnisse der Aktion 2019 liegen noch nicht vor
- Helfertreffen im Februar geplant mit Anweisung und Vortrag (Stephan Duschl)
- Frühwarnsystem Amphibien-Erkrankungen
- Sinnhaftigkeit von Leiteinrichtungen versus aufwändigen Sammelaktionen

DEMO`S



KUNDGEBUNG UND MAHNWACHE ZUM 8. JAHRESTAG DER REAKTORKATASTROPHE IN FUKUSHIMA AM 09. MÄRZ



Klimademo
München 21. Jul
11.200 TN



EUROPA/GENEN RECHTS

19. Mai in München
Ca. 20.000 Teilnehmer



Globaler Klimastreik

20. Sep
Ca. 1,4 Mio Teilnehmer D



DAMIT WERDEN WIR UNS 2020 BESCHÄFTIGEN



NATURGARTEN BAHNHOFSTR.



**PFLEGEMAßNAHMEN
ISARAUEN**



WILDKATZENMONITORING



PLATANEN MARIENPLATZ



**JAHRE
KG BAD TÖLZ-
WOLFRATSHAUSEN**

VOLKSBEGEHREN FLÄCHENFRASS???

KLIMAWANDEL



Versch. Personen möchten Demo in WOR organisieren (Hans Schmidt, Jimmy, Tammelleo, Ines Lobenstein, Barabara Unterberger, Realschüler, Münsinger Schüler...)

Will sich die OG an einer (überparteilichen) Demo in WOR beteiligen und diese auch anmelden?

- Mögliche Versammlungsorte: Hatzplatz oder am Loisachparkplatz
- Marienplatz wird wg Christkindlmarkt-Aufbau nicht gehen
- Wer hat Interesse? Wer macht die Anmeldung bei der Stadt?

50 JAHRE KG – BETEILIGUNG DER OG



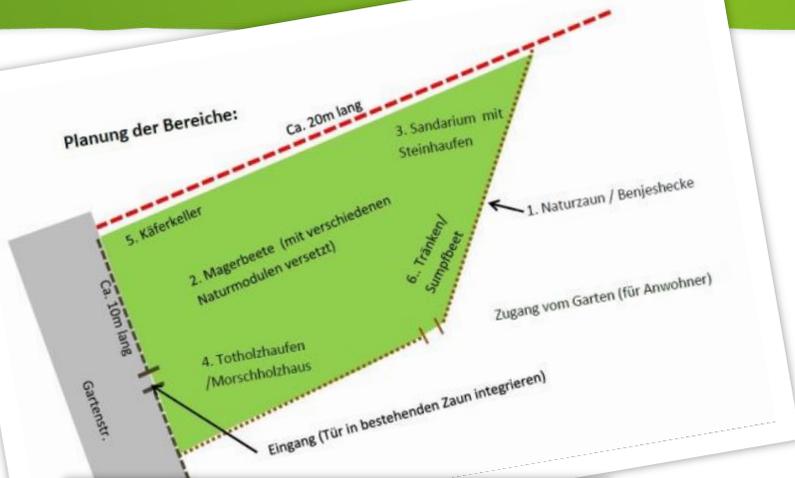
50 JAHRE – 50 AKTIONEN

- Festakt am 5.7.20 in Kloster Beuerberg
- Umwelttag im Hochlandlager
- Professionelle Mitgliederwerbung

➤ Was kann die OG beitragen?

- Infostände (Insektensterben, Flächenfraß, Bäume)
- Projekte / Aktionen mit den Isar Rangern
- Workshops –Bahnhofstr.
- Führungen (Fledermäuse, Bäume, Orchideen, Biber)
- Wiesenmahd
- Pflege der „Pulsatilla „ Fläche





PROJEKT BAHNHOFSTRASSE

Standort: Bahnhofstr./ Gartenstr. Wolfratshausen (Eigentümer: kathol. Kirche und Stadt WOR)

Größe: ca. 150m² (siehe Lageplan)

Zeitraum: Herbst 2019 – open End (je nach Bedarf der Eigentümer bzw. der Kapazität der Mitwirkenden)

Teilnehmer: OG WOR /KG/ Interessierte aus dem Landkreis

Ziel: Mithilfe von Workshops möchten wir einen naturnahen, arten- und strukturreichen Bereich schaffen und Bürger inspirieren und anleiten und Aktive gewinnen.

Mögliche Workshops:

- Wie legt man ein Magerbeet an
- Wie legt man ein Sandarium an
- Wie legt man einen Käferkeller an
- Totholz im Garten
- Tränken für Insekten und Kleinlebewesen
- Wie bereite ich den Garten insektenfreundlich auf den Winter vor
- Wiesenmahd mit der Sense
- Samengewinnung und Vermehrung
- Artenbestimmung Pflanzen /Insekten

Notwendige Instandhaltungsmaßnahmen

- Wiese mähen (September)
- Totholz und Zaun ergänzen
- Sichtkontrolle aller Bereiche
- Sumpfbeet /Tränken mit Wasser befüllen

PLATANEN MARIENPLATZ



Aus Artikel „Platz da! SZ vom 15.5.19

Die Ausschreibung soll nun gestartet werden, ...könnte der Stadtrat im Dezember ein Büro beauftragen. Die Vorentwürfe werden dem Gremium nach der Kommunalwahl im Juni 2020 vorgelegt, daraufhin soll es eine erneute Bürgerbeteiligung geben. Die Ausführungsplanung könne der Stadtrat im Mai 2021 beschließen, frühester Baubeginn sei im Frühjahr 2022.

Aktionen von uns:

- An Bürgerbeteiligung teilnehmen und diesem Vorschlag entgegentreten
- Unterschriften gegen die Fällung sammeln
- Sit-in's unter den Bäumen
- Banner an den Bäumen anbringen
- Notfalls auch Aktionen wie „Festketten“



Lockstock im Wald



Wildkatze

WILDKATZENMONITORING

- In Bayern galt die Wildkatze als gänzlich ausgestorben.
- BN eine Wiedereinbürgerungs-Aktion (1984)
- Nach fünf Jahren soll die Aktion von etwa Mitte Februar bis April/Mai 2020 wiederholt werden, um zu sehen, ob dieses Mal ein Nachweis der scheuen Tiere gelingt und zeigt, ob sich die Wildkatze auch wieder nach Süden hin ausbreitet.

AKTIONEN

- Zwei Lockstöcke aufstellen, kontrollieren und neu präparieren (8 Wochen lang von März bis Mai).
- Gesammelte Haare werden zur genetischen Analyse an das Bayerische Amt für forstliche Saat- und Pflanzenzucht geschickt



PFLEGE MAßNAHMEN IN DEN ISARAUEN

- Isarranger ansprechen
- Entbuschungsaktionen
- Mahd /Abrechen von Flächen
- Abstecken von Brutplätzen
- Artenbestimmung /Kartierung

Wir schützen Bayerns

NATUR



Mit Ihnen!